



### Medieninputthema

Aletsch Arena, September 2023 – News, Reise, Tourismus, Berge, Gletscher, Klima, Nachhaltig, Wandern, Schweiz, Wallis

*Auf hölzernen Stegen über klaffende Risse*

## NEUER GEOLOGIESTEG AM GROSSEN ALETSCHGLETSCHER

## MACHT FOLGEN DES KLIMAWANDELS ERLEBBAR

**Der mit seinen 20 Kilometern Länge imposanteste Gletscher Europas gehört zweifelsohne zu den eindrucksvollsten Naturerben der Alpen. Wie alle Gletscher ist auch er massiv vom Klimawandel betroffen. Ende dieses Jahrhunderts werden seine gigantischen Eismassen weitestgehend geschmolzen sein.**

**Die Region hat sich zur Aufgabe gemacht, Besucher durch hautnahes Erleben für die Folgen dieser Veränderungen zu sensibilisieren. Seit diesem Jahr ergänzt der neue „Geologiesteg Moosfluh“ das Portfolio. Holzstege führen über tiefe Risse im Erdreich; schmale Pfade zu fantastischen Aussichten auf den atemberaubenden Eisgiganten und ein Meer aus Viertausendern.**

Jüngst wurde in der Schweizer Aletsch Arena ein neuer Themenweg eröffnet, der informativ und eindrücklich – im Zentrum des UNESCO Welterbes Swiss Alps Jungfrau-Aletsch – die geologischen Veränderungen der Gletscherregion vermittelt. Durch den Klimawandel haben die Bergänge des Aletschgletschers ihre natürliche Stütze verloren. Die daraus entstandenen geologischen Bewegungen haben sich mittlerweile beruhigt, aber die entstandenen Risse sind geblieben. Der tief zerrufte Boden ist heute ein eindrückliches Mahnmal für Besucher. Hoch oben auf der Moosfluh ist der Einstieg komfortabel mit der Bergbahn zu erreichen und eröffnet gleich zu Beginn eine atemberaubende Aussicht auf den gesamten Gletscherstrom und die hochalpine Walliser Bergwelt. Eine halbe Stunde sollte für den kurzen, aber durchaus spannenden Rundweg eingeplant werden. Sieben Stationen vermitteln spielerisch und fundiert den Einfluss der Klimaerwärmung auf die Bergwelt. Holzstege führen über bis zu 15 Meter tiefe Spalten. Ein eindrucksvolles Erlebnis für Gross und Klein.

Valentin König, CEO der Aletsch Bahnen AG ist überzeugt:

*« Hier oben wird jedem Besucher hautnah bewusst, welche Auswirkungen der Klimawandel auf die Bergwelt hat. Gäste erleben eindrücklich, was mit unserer Natur passiert und werden sensibilisiert sie mit uns besser zu schützen. Nachhaltigkeit ist unser grosses Anliegen. »*

# Grösster Gletscher der Alpen



**+++ Weitere Erlebnistipps « Geologie live. Natur erleben – Natur schützen » +++**

[Expedition ins „ewige Eis“ - geführte Gletschertouren auf dem Grossen Aletschgletscher](#)

[Geführte Gletscherwanderung zu den Eishöhlen](#)

[Themenrundweg am Eggishorn](#)

[Themenweg Grosser Aletschgletscher im Wandel der Zeit](#)

[Eine Bergbahn die wandert. Blick hinter die Kulissen – Unterwegs mit der Direktion](#)

[Gipfelmuseum Gletscherwelt Bettmerhorn](#)

[Pro Natura Zentrum Aletsch, Villa Cassel](#)

[Ausstellung World Nature Forum, Naters](#)

## ZUR REGION

Im UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch thronen die autofreien Bergdörfer Riederalp, Bettmeralp und Fiescheralp auf dem sonnenverwöhnten Hochplateau der Aletsch Arena. Im Blick den imposantesten, längsten Eisstrom der Alpen und 40 Viertausender!

Knapp zehn Minuten gondelt die Bahn aus dem Tal – mit den charmanten historischen Orten Betten Dorf, Mörel, Ried-Mörel, Lax, Fiesch und Fieschertal – hinauf in die barrierefreie Sommerfrische der kristallklaren Bergseen und magischen Kraftorte; der eisigen Abenteuer-Touren auf dem 20 Kilometer langen Aletschgletscher; der 1000-jährigen Arven im märchenhaften Aletschwald; der unzähligen Kinderprogramme; der Mountainbike-Trails und Seilparks; und des sensationellen Blicks von den View-Points Hohfluh, Moosfluh, Bettmerhorn und Eggishorn.

## Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Längst ist der Tourismus wichtigste Einnahmequelle der Region, doch der Naturschutz bleibt dabei keineswegs auf der Strecke. Immer wieder schneidet die Aletsch Arena hinsichtlich Nachhaltigkeit und Umweltschutz mit Bestnoten ab. So verzichten die Walliser Bergdörfer nicht nur komplett auf Autoverkehr, alle Bergbahnen in der Region werden auch ausschliesslich mit erneuerbarer Energie betrieben. Und weil das Umweltbewusstsein der Gäste wächst, steigt auch die Nachfrage nach nachhaltigen Angeboten. So suchen immer mehr Feriengäste gezielt nach autofreien Orten, in denen sie genau die Ruhe finden, die ihnen im Alltag fehlt. Die Schweiz ist hier klarer Vorreiter. Und dennoch haben auch hier autofreie Ferienregionen in den Bergen Seltenheitswert. Seit 1988 steht die Gemeinschaft der neun autofreien Tourismusorte in der Schweiz für eine naturnahe Ferienphilosophie. Ziel ist es, dem Feriengast einen hohen Erholungswert zu bieten, und deshalb bleiben Autos draussen bzw. unten.

## Gletscherfreundliche Anreise

Wir alle wissen, dass der Gletscher durch den Klimawandel bedroht ist. 2090 wird es, so haben Forscher berechnet, nur noch einige kleine Reste des heute noch so eindrucksvollen Aletschgletschers geben – wenn die Erderwärmung fortschreitet wie bisher. Die autofreie Aletsch Arena eignet sich bestens für eine Anreise mit Bus und Zug.

## ÖV-Hub in Fiesch – Zug, Bus und Bergbahn vereint – barrierefrei

Das moderne Bahnhofsgebäude vereint Zug- und Bus-Terminal und bietet einen komfortablen, direkten Zugang zur neuen 10er Gondelbahn hinauf auf die Fiescheralp. Das Jahrhundertprojekt der Region verspricht den Gästen einen grossen Mehrwert, für eine klimafreundliche Anreise mit dem öffentlichen Verkehr.

## Grösster Gletscher der Alpen



**Rückfrage-Hinweis** Monika König, Leiterin Kommunikation  
Aletsch Arena AG | Furkastrasse 39 | 3983 Mörel-Filet  
+41 27 928 58 63 | [monika.koenig@aletscharena.ch](mailto:monika.koenig@aletscharena.ch) | [aletscharena.ch/medien](http://aletscharena.ch/medien)